
GROÙE JUBILÄUMSMATINEE AM 15. OKT 23
ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG
20 JAHRE STOLPERSTEINE FÜR STUTT GART

Eine Kooperation mit den Stuttgarter Stolpersteininitiativen und der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.

Am 10. Oktober 2023 jährt sich die Verlegung der ersten Stolpersteine in Stuttgart-Ost zum 20. Mal. Aus diesem Anlass veranstalten die Stuttgarter Stolperstein-Initiativen und die Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. am 15. Oktober eine gemeinsame Jubiläumsmatinee im Schauspielhaus.

Seit dem 15. März 2023 sind es mehr als eintausend Stolpersteine, die im gesamten Stadtgebiet an verfolgte, vertriebene und ermordete Opfer des NS-Regimes erinnern. Grund genug für uns, auf die Entwicklung des bürgerschaftlichen Projekts zurückzublicken, nach den Perspektiven der Erinnerungskultur (auch über die Stolpersteine hinaus) zu fragen und natürlich auch angemessen zu feiern.

Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, hat ihre Teilnahme zugesagt, der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Dr. Fabian Mayer, sendet ein Grußwort per Video. Gabriele Hintermaier und Boris Burgstaller beleuchten ausgewählte Schicksale hinter den Stolpersteinen. Für den musikalischen Rahmen sorgen das GismoGraf-Trio und die BigBand des Evangelischen Mörrike-Gymnasiums sowie der Akkordeonist Frank Eisele und die Naturfreunde Kulturgruppe "Die Marbacher", Dorothea Lanz & Yahi Nestor Gahé zeigen eine Tanzperformance. In einer Gesprächsrunde werden sich Menschen, für deren Angehörige Stolpersteine verlegt wurden, mit Akteur:innen der Erinnerungskultur in Stuttgart austauschen.

Jubiläumsmatinee 20 Jahre Stolpersteine für Stuttgart

ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG

SO – 15. OKT 23, 11:00 – SCHAUSPIELHAUS

Kostenlose Einlasskarten sind über den Kartenservice erhältlich.

Ergänzend ist bis noch bis zum 2. November im oberen Foyer des Schauspielhauses die begehbare Skulptur *Dreiunddreißig* von Min Bark und Jan-Hendrik Pelz zu sehen.

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de

T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

In der Stuttgarter Sonnenbergstraße 33 lebte bis 1933 der jüdische Rechtsanwalt Dr. Albert Mainzer mit seiner Frau Franziska Grünwald. Nach ihrer Deportation wurde das Ehepaar ins Konzentrationslager Theresienstadt gebracht. Dr. Mainzer starb 1944 in Auschwitz. Die Arbeit *Dreiunddreißig* stellt eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des Hauses und dessen Bewohner dar, wobei die überdauernden Relikte des Ortes als Grundlage für eine Auseinandersetzung mit der Gegenwart dienen. *Dreiunddreißig* erschließt sich den Betrachter:innen als „begehbare Skulptur“ von innen sowie von außen. Die Außenseite ist mit Ölmalereien sowie mit Teppichen verkleidet, welche die Motive der Malerei in textiler Form wiederaufnehmen. Die Abbildungen zeigen Artefakte aus der Zeit um 1933, die im Wohnhaus heute noch sichtbar sind. Im Inneren der Installation gibt eine Klanginstallation Auskunft über das Leben und den Tod der ehemaligen Bewohner.

DIE GÄSTE DER FÜNFTEN AUSGABE

Prof. Dr. phil. habil. Silvia Krumm ist Soziologin. Sie leitet die Arbeitsgruppe Qualitative Sozialforschung an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II am Bezirkskrankenhaus Günzburg und forscht zu sozialpsychiatrischen Themen im Bereich von Geschlecht/Männlichkeit, Familie/Kinderwunsch/Schwangerschaft, Gewalt/Viktimisierung sowie beruflicher und sozialer Teilhabe.

Sven Philipp arbeitet seit zehn Jahren als Männercoach. Seine Workshops, Trainings und Abenteuerreisen werden jedes Jahr von tausenden Männern besucht. Gemeinsam mit Martin Rheinländer ist er Geschäftsführer von „Männlichkeit stärken“. Die Mission des Unternehmens ist es, die Kraft der Männlichkeit in Männern zu wecken und zu stärken – beim Sex, beim Flirten und vor allem im Umgang mit sich selbst.

Oliver Kahn begann mit sechs Jahren beim Karlsruher SC Fußball zu spielen. 1994 wechselte er als Torwart zum FC Bayern München. Ganz nach seinem Motto: „Weiter, immer weiter!“ wurde er zu einem der erfolgreichsten deutschen Fußballprofis aller Zeiten. Von 2008 bis 2020 war Oliver Kahn als Fußballexperte für das ZDF im Einsatz, daneben gründete er eine Stiftung und absolvierte ein BWL-Studium. Motivation und Leadership sind zentrale Themen, mit denen er sich als Autor, Redner und Unternehmer auseinandersetzt. Von 2021 bis Mitte 2023 war Kahn Vorstandsvorsitzender des FC Bayern München.

DIE NEUE MODERATORIN

Salwa Houmsi ist Journalistin und Moderatorin. Aufgewachsen ist sie in Berlin-Kreuzberg. Nach ihrem Abitur arbeitete sie beim Radio und moderierte bald ihre eigene Sendung. Vom Radio ging es zu „funk“, dann zum TV. Unter anderem war sie Ensemblemitglied der Late-Night-Show *Studio Schmitt*. Als jüngste *Aspekte*-Moderatorin schrieb sie im Mai 2022 ZDF-Geschichte. 2022 wurde sie mit dem Förderpreis des Deutschen Fernsehpreises und mit dem Blauen Panther in der Kategorie Kultur/Bildung für ihr Format *13 Fragen* ausgezeichnet. In der Spielzeit 2023/24 ist Salwa Houmsi Gastgeberin der Diskussionsreihe *Generation. Konflikt* am Schauspiel Stuttgart.



GENERATION.KONFLIKT ...

... ist eine interaktive Gesprächsreihe in Kooperation mit der [Robert Bosch Stiftung](#), die viermal in der Spielzeit im Kammertheater stattfindet. Ausgewählte Gäste und das Publikum diskutieren über Themen, die unseren Alltag und unsere Lebenswelt bestimmen. Das Ziel dieser Versuchsanordnung ist, einen Dialog anzuregen und Perspektiven zu verbinden, um die Grenzen der jeweils eigenen Bubbles und der Selbstbestätigung zu durchbrechen.

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de